

Abteilung  
Strukturverbesserungen  
und Produktion (ASP)  
Fachstelle für Pflanzenschutz  
Rütti  
3052 Zollikofen

Service des  
améliorations structurelles  
et de la production (SASP)  
Station phytosanitaire

## **Rodungsequipen**

# **FEUERBRAND**

### Allgemeines

- Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit.
- Befallen werden Kernobst (Apfel, Birne, Quitte), sowie Wildgehölze (z. B. Weissdorn, Mehlbeerbaum, Vogelbeere) und Ziergehölze (Cotoneaster, Feuerdorn, Stranvesia, Scheinquitte).
- Bund und Kanton bezahlen der Gemeinde für die Rodung in Schutzobjekten und deren Umkreis eine festgelegte Pauschale von SFr. 43.— pro geleistete Stunde und Person. Fahrkosten: SFr. 0.5 pro KM. Materialkosten gemäss FAT-Maschinenkatalog. Die Gemeinden können über eine allfällige Ansatzserhöhung frei entscheiden. Der Pauschalbeitrag von Bund und Kanton bleibt jedoch bei der vorhin genannten Summe.

### Auftrag:

- Die Gemeinde gibt der Rodungsequipe den Rodungsauftrag.
- Die Gemeinde informiert die Rodungsequipe, wo das anfallende Material entsorgt oder verbrannt werden kann.
- Die Rodungsequipe kontaktiert den Besitzer, um einen Rodungstermin zu vereinbaren.
- Die Rodungsequipe fällt die bezeichneten Pflanzen bodeneben, vernichtet das Astmaterial oder führt es ab. Der Stamm sowie alle Äste, welche dicker sind als 10 cm, müssen nicht vernichtet werden. Auf Wunsch des Besitzers kann der Stamm jedoch auch mit entsorgt werden.
- Die Kosten sämtlicher Arbeiten (bodenebenes Fällen, Abfuhr, Verbrennen) in Schutzobjekten und deren Umkreis werden von Bund und Kanton übernommen. Die Rechnungsstellung erfolgt an die Gemeinde (Achtung: Vorlagen für die Abrechnung bei der Gemeinde einholen).



### Zusatzaufträge:

- Weitere Aufträge wie Wurzelstock entfernen, Stämme spalten oder zu Scheiten weiterverarbeiten, Äste auf die gewünschte Länge sägen, etc. müssen dem Besitzer in Rechnung gestellt werden. Deshalb diese Wünsche vorgängig abklären und den Besitzer auch informieren, dass von Bund und Kanton nur das bodenebene Fällen bezahlt wird.

### Verdacht auf weitere Feuerbrand-Fälle:

- Sollten der Rodungsequipe weitere verdächtige Pflanzen auffallen, kann sie den ortsansässigen Kontrolleur oder die Gemeindeverwaltung kontaktieren.

### Ausrüstung:

- Holzereiausrüstung komplett.
- Gas-Brenner zum Abflammen von Stämmen und Ästen und zum Desinfizieren der Arbeitsgeräte.
- Fahrzeug mit Anhänger (für Transport von befallenem Material) und Abdeckplane (damit Material nicht herausfallen kann).
- Für allfällige Zusatzmassnahmen: ev. Rückschlepper, Spaltmaschine, etc.
- Reservekleider, ev. Latexhandschuhe, Desinfektionsmittel (Hygieneweisungen des Bundes sind auf der Gemeinde erhältlich).

### Entsorgung / Verbrennung:

- Weisungen des Bundes beachten (auf der Gemeinde erhältlich).
- Weisungen des Kantons Bern beachten (auf der Gemeinde erhältlich).
- Wenn befallenes Material transportiert werden muss, ist darauf zu achten, dass das Material mit Hilfe einer Plane abgedeckt wird (damit es nicht herunterfallen kann).
- Brandplatz nicht unbeaufsichtigt lassen.

### Hygiene:

- Merkblatt des Bundes beachten (auf der Gemeinde erhältlich).
- Werkzeuge nach jeder Rodung gründlich desinfizieren (Gigasept oder Abflammen).
- Hände desinfizieren.

### Versicherung:

- Ist Sache der Rodungsequipe.